

Wiener Slavistisches Jahrbuch

Informationen zur formalen Gestaltung der Beiträge

Originalbeiträge:

Akzeptiert werden **ausschließlich unveröffentlichte** Originalarbeiten aus den Bereichen der Slavistik. Bei Übernahme aus bereits erschienenen eigenen Texten muss es sich um revidierte Arbeiten handeln. Die Redaktion behält sich vor, stilistische Änderungen und Kürzungen in Absprache mit den Verfassern vorzunehmen.

Mit der Tatsache der Einreichung nehmen die Verfasser dies zur Kenntnis.

Die Texte müssen **druckfertig** und entsprechend den Richtlinien formatiert sein. Nachträgliche Änderungen können nicht gewährleistet werden.

Der Zeitschriftenband enthält in der Regel folgende Abteilungen: *Artikel – Materialien und Editionen – Rezensionen – Chronik*.

Jedem Text, der für die Abteilungen *Artikel* sowie *Materialien und Editionen* bestimmt ist, muss ein Abstract in englischer Sprache vorangestellt sein. Die erste Zeile des Abstracts enthält den **Titel des Beitrages in englischer Sprache**.

Danach folgt eine **kurze Zusammenfassung des Themas und der Ergebnisse** des Beitrages, **im Umfang von** maximal 900 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Anschließend sind die **Key Words** zu notieren (max. zwei Zeilen).

Deutschsprachige Beiträge sollten die **neue** Rechtschreibung verwenden.

Am Ende des Beitrags stehen der Verfassersname sowie die Angabe seines/ihrer Wirkungsortes.

Dateiformat:

Als Microsoft WORD-Dokument (Windows ab MS Word 2000 oder Mac ab Word 2004) und *zusätzlich* als Adobe PDF-Datei

Umfang

Bei der Endformatierung im Layout-Programm Adobe InDesign wird eine **Normseite** etwa 3300 Zeichen (inkl. Leerzeichen) enthalten. Die *Richtwerte* für den zulässigen Umfang bei einzelnen Rubriken sind:

<i>Artikel</i>	max. bis 25 Normseiten (82.500 inkl. Leerzeichen)
<i>Materialien und Editionen</i>	max. bis 25 Normseiten (82.500 inkl. Leerzeichen)
<i>Besprechungen</i>	max. bis 8 Normseiten (26.400 inkl. Leerzeichen)
<i>Chronik</i>	max. bis 4 Normseiten (13.200 inkl. Leerzeichen)

Seitenränder: Oben – unten– rechts – links jeweils 2,5 cm

Kopfzeile: Verfassername, Kurztitel des Beitrages

Seitenzahlen: In der **Fußzeile** rechts

Schriftart: Times New Roman

Für etwaige Sonderzeichen verwenden Sie bitte ausschließlich *Unicode-Schriften*.

Bitte verwenden Sie in Ihrem Text keine KAPITÄLCHEN.

Für Hervorhebungen verwenden Sie bitte die *Kursive*. Bitte verwenden Sie hierfür keine Unterstreichungen, keinen **Fettdruck** und keine S p e r r u n g.

Bitte die **Zeilenschaltung** (Return-Taste) nur bei Absatzende betätigen, keine **Silbentrennung** und keinen **Seitenumbruch** verwenden.

Schriftgröße:

Haupttext: 12 Pkt mit Zeilenabstand 1,5; Blocksatz

Fußnotentext: 10 Pkt mit Zeilenabstand 1,0; Blocksatz

Blockzitate: 10 Pkt mit Zeilenabstand 1,0
(Zitate mit Umfang ab drei Zeilen; linker Einzug 1,5 cm; Blocksatz)

Abstract: 12 Pkt mit Zeilenabstand 1,0; Blocksatz

Literaturliste/
Bibliographie: 12 Pkt mit Zeilenabstand 1,0; Blocksatz

Rezensionen: 12 Pkt mit Zeilenabstand 1,5; Blocksatz

Chronik: 12 Pkt mit Zeilenabstand 1,5; Blocksatz

Einsendung von Beiträgen: jahrbuch.slawistik@univie.ac.at

Weitere Informationen: <http://slawistik.univie.ac.at/jahrbuch>

Literaturangaben:

Artikel in einem Periodikum:

Im Haupttext bzw. in der Fußnote der Kurzbeleg: Kiparsky 1948: 38.

In der Literaturliste die Auflösung mit vollständiger bibliographischer Angabe:

Kiparsky 1948: Valentin Kiparsky, Chronologie des relations slavobaltiques et slavofinnoises, *Revue des études slaves* 24, 29–47.

Artikel in einem Sammelband:

Im Haupttext bzw. in der Fußnote der Kurzbeleg: Venclova 2008: 170 f.

In der Literaturliste die Auflösung mit vollständiger bibliographischer Angabe:

Venclova 2008: Томас Венцлова, К биографии Владимира Корвина-Пиотровского. In: Alexander Dolinin, Lazar Fleishman, Leonid Livak (eds.), *Russian Literature and the West: A Tribute for David M. Bethea*. Part II. Stanford, 162–185 (Stanford Slavic Studies, 36).

Monographie / Sammelwerk:

Im Haupttext bzw. in der Fußnote der Kurzbeleg: Jakobson 1929: 27–29; Uspenskij 1998.

In der Literaturliste die Auflösung mit vollständiger bibliographischer Angabe:

Jakobson 1929: Roman Jakobson, *Remarques sur l'évolution phonologique du russe comparée à celle des autres langues slaves*. Prague (Travaux du Cercle Linguistique de Prague, 2).

Uspenskij 1998: Б. А. Успенский, *Царь и патриарх: харизма власти в России (Византийская модель и ее русское переосмысление)*. Москва.

Literaturangaben von Publikationen in Kirillica in Beiträgen auf Deutsch und Englisch werden im *Haupttext* in **wissenschaftlicher** Transliteration (z. B.: Jangirov 2007; Gračeva 2011 oder Yangirov 2007; Gracheva 2011) zitiert, die Auflösung innerhalb der *Literaturliste* sollte **in der Originalsprache** erfolgen:

Jangirov 2007: Рашит Янгиров, *“Рабы Немого”*: Очерки исторического быта русских кинематографистов за рубежом. 1920 – 1930-е годы. Москва.

Gračeva 2011: А. М. Грачева, *Диалоги Януса. Беллетристика и классика в русской литературе начала XX века. Портреты. Этюды. Разыскания*. С.-Петербург.

Selbstständig erschienene Titel (Monographien, Sammelwerke, Zeitschriften) werden durch *Kursive* hervorgehoben.